

Halle und Umgegend.

Salle, 19. Oktober.

Soziale Hilfsarbeit durch junge Mädchen und Frauen gebildeter Stände.

Als sichtbare Folge der kürzlich hier anlässlich des Frauentages gehaltenen Vorträge hat sich aus dem hiesigen Frauen-Bildungsverein heraus eine Arbeitsgruppe gebildet, die jungen Mädchen, auch Frauen der gebildeten Stände, Gelegenheit geben will, soziale Hilfsarbeit zu leisten. Diese Gruppe nimmt selbstständig Mitglieder auf. Sie hat sich den Namen 'Hilfsverein' beigelegt, weil sie junge Mädchen zu einer Steiner in Gestalt erster Pflichten erfüllt in Dienste der Gesamtheit veranlassen will. Diese soziale Hilfsgruppe will zunächst zwei Arbeitsgruppen aufnehmen, nämlich a) die Beschäftigung schulpflichtiger Volksschulkinder an den Wochentagen in der Zeit von 3 bis 6 Uhr, b) die Unterhaltung von Blinden an Sonntagsnachmittagen von 3 bis 5 Uhr. Jedes Mitglied verpflichtet sich zu regelmäßiger Arbeit und sorgt im Verbindungsfall für Vertretung. Der Vorstand dieser Gruppe besteht aus: Präsidentin Martha Neubert (i. Vorsitzende), Fräulein Gertrude, Fräulein Neuß, Fräulein Marie Cantor, Fräulein Margarete Kottum, Fräulein Margarete Schömann, Fräulein Charlotte Weilmann. Die Gruppe hofft, mit der Zeit durch steigende Mitgliederzahl weitere Arbeitsgebiete in Angriff nehmen zu können. Sie denkt dabei an das hiesige Werk der Berliner Mädchen- und Frauen-Gruppen für soziale Hilfsarbeit, deren Mitgliederzahl sich in diesem Jahre auf 727 vermehrt hat, und die auf den verschiedensten Arbeitsgebieten tätig sind. Weitere Anmeldungen junger Mädchen sind noch dringend erwünscht und werden schriftlich an die Adresse von Dr. Maria Neubert, Göttestr. 6, erbeten. Alle, sowie alle anderen Vorstandsmitglieder sind zur Auskunft bereit. Die nächste Versammlung findet am Freitag, den 20. Oktober, 4 Uhr in den Räumen des Frauen-Klubs, An der Lutherstr. 6, statt. Junge Mädchen, die der Gruppe beitreten oder sich nähere Auskunft holen wollen, sind zu dieser Versammlung nach vorheriger Anmeldung willkommen.

Der Sprung von Preußen und Gemäßigten vollzogen heute früh 7 Uhr auf der Heide von Mücheln nach Berlin den hiesigen Bahnhof mit 3 Minuten Verspätung.

Herzog Karl Edward von Koburg-Gotha und der Koburger L.-C. Vor kurzem haben die Hochzeitsfeierlichkeiten des Herzogs Karl Edward von Koburg-Gotha, die durch die Teilnahme des Kaiserpaars und der Verlobung des Prinzen Carl Friedrich eine besondere Weise erhalten haben, ihr Ende erreicht. Bereits bei dem Begräbnisfeierlichkeiten haben die im Koburger L.-C. vereinigten Landsmannschaften dem jungen Herzog als dem Schutz- und Schutzherrn der feste Koburg eine Gedächtnisadresse überreicht. Bei dieser Gelegenheit hat der Herzog sein besonderes Interesse für die Beziehungen der deutschen Landsmannschaften erkennen lassen. Die Landsmannschaft 'Mitteldeutsch', Halle, als p. t. Vorsitzende im Koburger L.-C. hatte deshalb dem Herzog zur Veranlassung einer Glückwunschkarte einen Übersand. Darauf ist folgende Antwort eingelaufen: 'Für die namens der im Kob. L.-C. vereinigten Landsmannschaften mit so freundlich dargebrachten Glückwünschen und die dadurch bezeugte liebe Teilnahme sage ich verbindlichste und herzlichste Dank! Karl Edward.'

Zur Oberbürgermeisterwahl. Die Herren Stadtverordneten hatten gestern eine vertrauliche Versammlung wegen der Oberbürgermeisterwahl. Verschiedene Beschlüsse wurden nicht gefasst. Man informierte sich über die Personalien der vier aus engeren Wahl gestellten Bewerber, der Herren Dr. Alfermann, Dr. Gontag, Dr. Alwe und Stolle. Das nächste über diese Herren ist an anderer Stelle schon mitgeteilt worden.

Dr. Lettenborn. Am 5. Mai d. J. wurde Herr Oberbürgermeister Dr. Lettenborn im Abicht zum ersten Bürgermeister von Altona gewählt. Herr Dr. Lettenborn entstammt bekanntlich einer alten holländischen Familie, und von dem hiesigen Wahlkampf, der sich am feinsten in Altona entspann, ist feinerzeit hier berichtet worden. Nächst hat die Wahl des Herrn Dr. Lettenborn zum ersten Bürgermeister in Altona die allerhöchste Befriedigung erfahren. Mit 2348 Stimmen vor Herr Dr. Lettenborn als Sieger aus der Wahllichter hervorgegangen. Sein Gegner Herr Roth hatte 2168 Stimmen auf sich vereinigt, während für den dritten Kandidaten Herrn Dr. Diermann nur 242 Stimmen abgegeben waren.

Der kirchliche Gottesdienst in der Lutherkirche. Die großen Gedächtnisfeierlichkeiten haben in Halle bereits eine bedeutende kirchliche Vorträge gefunden, und zwar in Gestalt eines kirchlichen Gottesdienstes, zu dessen Abhaltung die Lutherkirche sich zu erziehen willig gemacht worden war. Von höherer Hand angeregt, ist der Gedanke zur wirklichen Ausführung gekommen, aus hiesigen kirchlichen Geselevereinen

der Stadt einen Chor von ca. 100 Mann herzustellen und so gewissermaßen die kirchliche Einheit und Einheit der hiesigen evangelischen Gemeinden zu symbolisieren. Die Größe der Aufgabe, einerseits die noch getrennt bestehenden zum gemeinsamen Schlingen zu formidieren und andererseits die disjecta membra in kurzer Zeit zu einem organischen Ganzen aufzuschnüren, kann nur der Sachkenner und Kalligraphen beobachtet werden. Um so wärmerer Dank gebührt den beiden Herren, auf deren Schülern diese Aufgabe lag, und die sein Dufte an Zeit und Mühe gesetzt haben, an das Ziel hindurchzubringen, das nun so allmählich erreicht worden ist: die Herren Pastor Richter an St. Ulrich und Musikdirektor Dache. Die Zusammenkunft der Orgel zeigte ein sinnvolles Geistes und einen pyramidalen Aufbau. Wirkungsvoll antwortete dem kurzen, laubaren Schriftwort jeder ein vollender Chor oder Chorleitender, letzterer in seiner Forderung sich haltend, indem nach der von Herrn Gen.-Saub. Dr. Schöne zugehaltenen Ansprache die Orgel verfiel. Was insbesondere die musikalische Seite des Ganzen betrifft, so erwarb sich Herr Musikdirektor Dache unsere Bewunderung durch sein Geschick, die Gutmusik zu beherrsigen, als hätte er es mit einem von Haus aus vorhandenen Gesangschor zu tun. Und seine Aufführung der einzelnen Stücke hatte in jeder Hinsicht die beste Nummer mit keinem Verständnis angeht und die Einzelhöflichkeit lebhaft bewundernswert — was noch etwas mehr hervorgehoben sein würde, wenn der Was ein wenig stärker belegt gewesen wäre. Jedemfalls darf Herr Dache das Bewusstsein eines wohlverdienten Rufes mit demangewonnen haben und der dankbaren Anerkennung der sehr zahlreich erschienenen Gemeinde gewiß sein. Die Gesamtleitung der Gottesdienstlichen Feier war eine erhabene, bewundernde, erhabene, ganz dazu geeignet, die Gemüter auf die kommenden Tage der Reformationsfeier zu stimmen.

Stadtkonferenz. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Ein lober und seltener Besuch hielt den Besuchern des Kaiserhofes am Sonntagabend bevor. Den Wägen Schiller es gilt der erste Vortrag. Herr v. Politz hat im ersten Teil des Gedichtes Zeit des großen Dichters mit der begleitenden Musik von W. Schiller in der ersten, im zweiten Teil Ernst v. Wildenbruch, 'Der erste' ebenfalls mit der Musik von Schiller. Mit der National-Symphonie Beethoven wird der erste Teil, mit der 'Symphonie-Overtüre der zweite Teil des Abends eingeleitet. Titel dirigiert sein auf 56 Mann verfasste Theater-Orchester. Die Vorstellung beginnt um 8 Uhr; die Türen bleiben während der Symphonie geschlossen. Am Freitag wird Vorlesung 'Ludwig' wiederholt. Herr v. Politz singt als Gast die Partie des 'Welt'. Das Gespielt stellt ein Engagement des Sängers ab.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Die lustige 'Tante von Mexiko' wird am Freitag nochmals zur Aufführung gelangen. Morgen Sonntag wird die festliche literarische Schaulustspiel 'Dyett' am ersten Male wiederholt. Eine äußerst interessante Wahl hat die Direktion für die Sonntag nachmittags 4 Uhr stattfindende Volks-Vorstellung zu Einzelstücken getroffen, indem neuinszeniert Paul Lindaus interessantes Schauspiel 'Maria und Magdalena' zur Aufführung gelangt. In die Aufführung der lustigen Schwankkomödie 'Zehn von zehn im Witz' am Sonntagabend total überkauft war, hat die Direktion noch eine Sonntagabend-Aufführung des urkomischen Schwanks angelegt, und zwar für nächsten Sonntagabend.

Konert-Konzert. Unser einheimischer Pianist, Herr Karl Klauer, veranstaltet auch in dieser Saison, am 27. Oktober, unter Mitwirkung der Sängerin Fräulein Gertrude Kottum ein Konzert und der hiesigen Kammerkapelle ein Konzert in den 'Kammerkassen'; Karten in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Köhler.

Volkskirchlicher Garten. Morgen, Freitag, von nachmittags 2 Uhr ab findet das 33. Festsitzung, ausgeführt vom 'Wilky Wolf-Dröcher' aus Leipzig, statt.

Der kleine Herbstmarkt. Heute über acht Tage findet der kleine Herbst-Markt und Kraummart auf dem Hopfplatz statt. In hiesigen Jahren wurden die kleinen Märkte im Innern der Stadt abgehalten.

Abrechnung der leerstehenden Wohnungen und Geschäftsräume nach Beendigung des Herbst-Winteres 1905. Es finden leer im Wintersemester I 59 Wohnungen und 33 Geschäftsräume; II 88 und 2; III 65 und 7; IV 74 und 7; V 97 und 24; VI 67 und 12; VII 71 und 9; VIII 27 und 4; in Besitz der Wache Trotha 8 und 2. Summe: 506 Wohnungen und 100 Geschäftsräume.

Die Feuerwehrliste. Gestern Abend 8 1/2 Uhr stürzte in der verläuteten Schmelzstraße ein Pferd; da es sich selbst nicht wieder aufzurichten vermochte, wurde die Feuerwehrliste herbeigeholt, die es wieder auf die Beine brachte. Eine Stunde später stürzte auf dem Niederplatz ein Pferd, zur Aufhebung wurde wieder die Feuerwehrliste herbeigeholt, die jedoch nicht in Tätigkeit zu treten brauchte. Gestern 11 Uhr ebenfalls über stürzte dasselbe Pferd nochmals in der Wackerburgstraße, und diesmal hob es die Feuerwehrliste mittels Händlungs auf einen Wagen und brachte es in seinen Stall zurück. Ansehend war das Tier krank.

In der Schmiede. Heute früh 6 1/2 Uhr verlegte in einer Schmiede die in den Händen eines Pferd, das beschlagen werden sollte, den Fuhrmann. Das Pferd schlug aus, und ein Fuhrmann ist dem Fuhrmann die Hand auf.

Zwei Frauen. Gestern nachmittags in der fünften Stunde fiel ein etwa 8jähriger Knabe in der Westendstraße das Mittel der Postkasten bevor. Das Kind sollte in einem kleinen Handwagen, den es nach sich zog, Rollen holen. Da war ihm das Geld, welches es für die Zahlung der Rollen von den Eltern bekommen hatte, von einem arglistigen Jungen gestohlen worden. Der Bengel soll umeinander verdächtigt sein.

Eine Milchkuhe zeigte heute früh gegen 8 Uhr in der Thomaskirche ein hohles Milchkübel. Die vor den Wagen gebrachte Kuhde rissen das mit vollen Milchkanne beladene Gefäß um, und der Inhalt ergoss sich auf die Straße. Das die Milch auf der Straße liegt, das ist immer noch möglich bei den kalten Zeiten.

Hallischer Wochenmarkt am 19. Oktober. Butter pro Stück (1/2 Pf.) 60-70 Pf., Eier pro Mandel 1,20-1,30 Pf., Hühner, alte, pro Stück 1,60-2,50 Pf., Hühner pro Stück 1,50-2,50 Pf., Enten, junge, pro Stück 50-60 Pf., Gänse pro Stück 4 bis 6,50 Pf., Enten pro Stück 2,50-3,00 Pf., Gänse pro Stück 3,00-3,75 Pf., pro Keulen 1,20-1,50 Pf., pro Hähnen 1,40-1,80 Pf., pro Lämmer 40-50 Pf., Kaninchen pro Stück 0,80-1,20 Pf., Mehlbühner Stück 0,70-1,10 Pf., Roggenhähle pro Stück 3,00-3,75 Pf., Roggenbühner pro Stück 1,00-2,20 Pf., Weizen pro Stück 1,50-2,00 Pf., pro Mandel 20-70 Pf., Weizen pro Stück 1,50-2,75 Pf., pro Mandel 20-70 Pf., Weizen pro Stück 2,20-2,50 Pf., pro Alter 20-25 Pf., Weizen pro Mandel — Pf., Weizenbühner pro Alter 33-38 Pf., Weizenbühner pro Alter 18-18 Pf., Salat pro Stück 3-5 Pf., Kartoffeln pro Beutler 2,00-2,50 Pf., 5 Pf., Sellerie pro Stück 5-8 Pf., Kartoffeln pro Stück 5-15 Pf., Weizenbühner pro Stück 5-10 Pf., Weizenbühner pro Stück 4-7 Pf., Weizenbühner pro Stück 10-10 Pf., Weizenbühner pro Mandel 7-10 Pf., Weizenbühner pro Stück 5-8 Pf., Weizenbühner pro Alter 7-9 Pf., Weizenbühner pro Mandel 20-40 Pf., Weizenbühner pro Mandel 2-3 Pf.

Verins-Mitteilungen.

Der Thüringer Photographen-Verein am 17. und 18. Okt. Hier keine diesjährige Herbstversammlung in 'Weichholz' ab. Die Beschlüsse waren aus allen Teilen Thüringens und von Halle aus sehr zahlreich besucht. Während der Dienstreise vom 17. bis 18. Oktober erster Arbeit gewidmet war, wurde am Mittwoch die Anzahl der Großhändler-Gesellschaft, Alte Bromenade 8, befragt. Nachher wurde ein gemeinschaftlicher Automobilsausflug nach Weicheburg unternommen, wozu mehrere Mitglieder des hiesigen Automobilsportvereins mit ihren Wagen in lebenswichtigen Weise zur Verfügung gestellt hatten.

Der Saaleische Techniker-Verein. Bezirksverwaltung Halle, hält am Sonntag, 21. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant 'Schultheiß', Wollstraße, seinen fünften Vortragabend ab, an dem Herr Ingenieur Otto Johne aus Leipzig über 'Die Sonderinteressen der technisch gebildeten Berufsleute, ihre Vertretung in besonderen Kommissionen und die Kontingenzfrage' spricht.

Die evangelische Südkirchengemeinschaft beschloß in ihrer letzten Abend am 'Hilf' abgehaltenen Versammlung u. a., daß diesjährige Weihnachts- und Gedenksitzungen am Sonntag, 5. Nov., in 'Schiffenhol' an der Heide abgehalten. Ein kleines Beizung findet am 7. November in der 'Kaiser Wilhelmshalle' statt.

Stadtmitteln. Ein rettendes Licht auf dem 'Zirweg', so lautet das Thema, über welches am Sonntag, 22. Okt., abends 8 1/2 Uhr, Herr Max Henke in Stadtmittelnhaus (Weidenplatz) einen öffentlichen Vortrag halten wird.

Gewerblicher Jungfrauenverein. Am kommenden Sonntagabend von 7 1/2 Uhr ab feiert der Gewerblicher Jungfrauenverein im 'Kaffeehaus' den Geburtstag der Kaiserin durch einen Familienabend. Einige Stunden jugendlicher Geselligkeit werden allen Freunden evangelischer Gesinnung in Aussicht gestellt.

Saale- und Grundbesitzerverein.

Die am Mittwochabend in den 'Kammerkassen' abgehaltene erste Monatsversammlung nach dem Ferien hatte sich eines guten Verlaufes zu erheben. Der Vorsitzende, Baumeister G. G. G., eröffnete die Sitzung und gedachte zunächst des Jahresabends mehrerer Mitglieder, namentlich des Professors K. O. H. K., deren Anwesenheit die Versammlung durch Erleben von den Wünschen erbeten. — Zu den bevorstehenden Stadterweiterungen wählten hatten zwei Mitglieder das Recht übernommen. Das Anstehen der Beamtenschaft als neue Gruppe bei den Stadterweiterungen macht den alten bürgerlichen Gruppen, den kommunalen Wohlbestreuten und den Saale- und Grundbesitzer-Vereinen, viel Kopfzerren. Eine Einigung hat mit den Beamten bisher immer noch nicht erfolgen können. Es handelt sich bekanntlich hauptsächlich um die neue zur Erledigung kommenden Mandate der dritten Abteilung

Handarbeiten

hervorragend preiswert.

Vorgezeichnete, angefangene und fertig gestickte Sachen, Deckenstoffe, Stickereistoffe, Stickseiden, Stickgarne, Stickwolle u. dergl. in unerreichter Auswahl!

Brummer & Benjamin

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Saale-Zeitungs-Passage.

Direkte Fortsetzung der Gr. Märkerstrasse zur Neuen Promenade.

Kürzester Weg vom Nordviertel und Zentrum zum Süd- und Königsviertel.

Grossstädtische
Sehenswürdigkeit.

Einzig in Halle.

Neue wichtige
Verkehrsverbindung.

Eröffnung Oktober 1905.

Auskunft im Buchdruckerei-Comptoir Gr. Brauhausstrasse 17.

Gummi-Stempel-Fabrik
Nicolaistr. 6.
Alfred Pfautsch, Halle

empfehlen **Datumstempel**
z. Entw. v. Vorsch.-Marken von 75
Pfg. an, sowie alle anderen Arten
Stempel zu billigen Preisen.
(Musterblätter gratis)

Waldgefäße
daneb. 100 Ränder, Gr. Kaiserstr. 12.
Mittelp. des Waldarbeitervereins.

Soldatenlisten,
Schreibblätter mit Blei in allen
Größen Gr. Märkerstr. 23.

Strümpfe in jeder Stärke
werden schnell angefertigt bei
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Damentuch,
In Qualität, in reichen Farben un-
gleich vortrefflicher, als Billig-
tuch und moderne Anzugstoffe für
Herren und Frauen werden billigst,
jedoch schön, gebräutert bei
Max Niemer, Sommerfeld N.-L.

Zöpfe, welche Rücksicht in allen
Dingen auf billigen Preis.
Heinr. Krolow,
Geiststr. 16, u. Adler-Pl.

Bruchsteine
ca. 500 Kubikfuß billige abzugeben
Abbruch Darz-Wilhelmsstraße.

Schiff-Straßenbahn, keine Zeit-Verkehr
auf, Verkehr u. Gen.-Kaufm., Gr. u. Fr.
H. Enger, Gr. Märkerstr. 21/22.
Berlin N.W., Friedrichstr. 21/22.

Hygienische
Bedarfsartikel, neueste Katalog
in London viel. Ausr. u. Prof. gratis u. fr.
H. Enger, Gr. Märkerstr. 21/22.
Berlin N.W., Friedrichstr. 21/22.

Flechten
Schuppenflechte, trockene und nasse Flechte,
Kopflechte, Stengel-, Glatthaar-
flechte.

offene Füße
Wunden aller Art, Schindeldrüse, Herbein,
alle Finger und alle Wunden sind sehr heilbar;
wer bisher vergeblich hoffte
gibt es zu werden, sende nach einem Versuch mit der
bekanntesten

Rino-Salbe
mit von 100 und Säure, Zink, Zinn, u.
Zinn-Verbindungen.

Gr. Märkerstr. 21/22, Friedrichstr. 21/22.
Zinn-Verbindungen.

Gr. Märkerstr. 21/22, Friedrichstr. 21/22.
Zinn-Verbindungen.

Gr. Märkerstr. 21/22, Friedrichstr. 21/22.
Zinn-Verbindungen.



Bensdorp's
reiner in
holland. **Cacao**
stärkt die Nerven, erhält klaren
Kopf u. gibt wohltuenden Schlaf
Das kleinste Kind verträgt
Bensdorp's Cacao.

Nordhäuser Parkett-Fabrik

August Beatus, Nordhausen abDanz
empfehlen seine gut gepflegten, absolut trockenen und unverschliffenen
Stabfußböden

in Eiche und Nussbuche, auf Holzbohlen, oder nach dem neuen Verfahren
mit Feder und Rinte (D. M. P. 156906), in Absatz verlegt,
sowie **Tafel-Parketten** in reicher Musterwahl und elegant er Aus-
führung, fertig verlegt und gewandt.

Eichene und vorzüglich profilierte Treppenstufen nach Maß.
Reparatur für Halle und Umgegend:
Conrad Röhrborn, Halle a. S., Moritzwainner
13.

Haarausfall? Haarspalte!

Immer und immer wieder
greift man zu dem einfachsten, wirksamsten alt- und vielerproben
Häuser's Brennnesselspiritus

er Flasche M. 0,75 u. M. 1,50, füllt mit dem Wendelsteiner
Kirschei. Kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen, verbietet
den Haarausfall, befördert bei mäßiger Gebrauch ungemein das
Wachstum der Haare. **Alpin-Salbe** a 50 Pfg., **Alpin-**
Milch a M. 1,50. Zu haben in Apotheken, Drog.-u. Parfümerien.

M. Walzsch Nachf., Gr. Märkerstr. 30, **Heimbold & Co.**, F. A. Patz,
A. Steinbach, W. H. Höfer, Otto Fiedler, Horn, S. H. Nachf.,
E. Jentsch, Alb. Schlüter Nachf., Centraldrogerie an Callmarkt,
E. Fischer, G. Oswald Nachf., C. W. Berndt, Steinweg 26, W.
Köber, Salzerweg, H. Quaritsch, Nordweg, E. Walter, Köhlerweg,
A. Thomas, Steinweg 34, Schwanenweg, Weinbergstr., Ede Poststraße,
Max Rädler, Drog., Paul Evers Nachf., Drog., C. Kühntz, Willy
Eder, Teufelstraße.

Der Verkauf von Speisekartoffeln

wird bis **Wille Noobr**, eingestell.
Gut **Ruscheshof**.

Pa. Dresdener Bratgäuse,
frisches Gänsefleisch, rohes
und ausgelesen Gänsefett,
Gänseleber empfiehlt
W. Nitsch jun.,
Collicienstr., Geiststr. 17.

Morgen Freitag abend
ff. frische hausschlahtene
Wurst,

früh 9 Uhr:
delikate Bratwurst, ff. Weillfleisch
bei **Gust. Friedrich, Bärgease,**
am Markt.

Victor Scheffler, S. Ede-Bismarckstr.
Morgen Freitag
Schlachtfest.
Otto Hoppe.

Ewald Schulz,
Eanfeld Nachfolger,
Steinweg 18,
Freitag Schlachtfest.

Morgen Freitag
Schlachtfest ft.
G. Müller,
Steinweg Nr. 35.

Jeden Freitag
Schlachtfest ft.
Wilhelm Bode,
Doroboenstraße 16.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am **Leibniz-Platz**,
II. **am** **Leibniz-Platz**,
III. **Moritzwainner**,
IV. im **Neuen Markt**
in der früheren **Kampfwache**,
V. **vor dem Zeiliner (Schulhof)**,
Alle sind abends von früh
1/2 6 Uhr an.
Es wird verabschiedet:

Kaffee
Kaffee
Witt
Witt
Witt
Witt
a 5 Pfg.

in IV. auch **Stube** an 10 Pfg.
Marken a 5 Pfg., welche sich besonders
zu Geschenken an Bedienstete eignen
sind in den 5 Hallen verwendet werden
sollen. Sind in den 5 Hallen, sowie
bei Herrn Kaufmann **Adolph Barth**,
Leibnizstr. 80, Nähe des Leipz. Tur-
mes, Herrn Kaufmann **Hilke**, Geist-
straße 65, sowie bei Herrn **Habe**,
Zwingerstraße 5, zu haben.

Die
Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE
bietet bei Aufgabe von An-
noncen für Zeitungen und
Zeitschriften erhebliche Vor-
teile, wie kostenfreie fach-
männliche Beratung hinsichtlich
der zweckmäßiger Abfassung
und Ausstattung der Annoncen,
richtiger Wahl der jeweils
geeigneten Blätter, strengste
Diskretion (einmalige Dis-
kretion werden dem Anzeigentem
unverzüglich zugestellt), ferner
eine **ersparnis**
an Kosten, Zeit u. Arbeit
Magdeburg
Breitweg 12
Fernsprecher 398.
General-Vertr. f. Halle S.
Louis Heise,
Grübnerstr. 4. Fernruf 151.

Teure Reklame

machen wir nicht, aber gute Bannre-
nen (eigene Druckerei). Sendungen
nachdem, längeren Proben gratis.
Preisliste u. bel. Wünsche sind alljährlich
anzubringen. **Volkmann 88 Bremen.**

Rheumatis-

und Nicht-Kranken teilt aus Dank-
barkeit mit, dass sie durch diesen
Mitteln nach jahrelangen grassierenden
Schmerzen sofort Besserung und
nach kurzer Zeit vollständige Ge-
sundung erlangte. **Marie Gellner**,
München, Bismarckstr. 211.

Neu! Tellerdeckchen
für gutes Gedeihen.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Gut situiertes Ehepaar zu ge-
müthlichem **Stellplatze** geucht.
Offerten unter An. 810 an die
Expedition.